

Die letzte Unterschrift

Auch Hemsbünde unterzeichnet die Kita-Vereinbarung

Hemsbünde (sv). Nun also doch: Als letzte Gemeinde im Landkreis Rotenburg wird auch Hemsbünde die Vereinbarung zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen mit dem Landkreis Rotenburg unterzeichnen. Die Hemsbündler hatten lange Veränderungen an dem Vertrag gewünscht.

Bürgermeister Manfred Struck (SPD) erklärte, der Verwaltungsausschuss habe mehrheitlich für eine Unterzeichnung gestimmt und Jens Prigge (CDU) sagte: „Ich bin dafür, dass wir die Vereinbarung abschließen, weil uns sonst

viel Fördergeld vom Landkreis verloren geht.“ Außerdem hätten dann die Eltern Planungssicherheit und durch eine Erweiterung des Angebots könnte die Einnahmeseite verbessert werden.

Die Hemsbündler Politiker klagen seit Monaten über das hohe Defizit der Einrichtung und darüber, dass umliegende Gemeinden sich nicht an den Kosten für den Kita-Betrieb beteiligen, obwohl viele Kinder von dort die Hemsbündler Einrichtung besuchen.

Ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung hatte bereits in einer früheren Ratssitzung den

Politikern erklären müssen, dass die Vereinbarung für Hemsbünde vorteilhaft ist, obwohl darin untersagt wird, für auswärtige Kinder einen erhöhten Gebührensatz zu verlangen, was die Hemsbündler eigentlich geplant hatten.

Zudem beschloss der Rat, einen Arbeitskreis mit Kita-Leitung, Politikern und Elternvertretern zu gründen, um für den Froschkönig ein neues Gesamtkonzept zu erarbeiten. Ziel ist, den Betrieb für die Gemeinde kostenneutral zu gestalten. „Derzeit haben wir ein Defizit von 30.000 Euro“, so Prigge.